

Für die Landtagswahl in Bayern am 15.09.2013 wurde als Direktkandidat der Vorstandssprecher der Grünen in Weilheim-Schongau, Alfred Honisch, gewählt. Es gab dieses Mal sogar eine Kampfkandidatur gegen den Vorstandssprecher der Grünen in Garmisch-Partenkirchen, Korbinian Freier, der mit Wohnsitz in Oberammergau zum Stimmkreis gehört. Die Wahl des Bezirkstagskandidaten am gleichen Tag wird in dem Artikel des Weilheimer Tagblattes vom 7.11.2012 nicht erwähnt: Es wurde Hans Kohl aus Murnau. Für die Landtagswahl wurde genauso wie für die gleichzeitig stattfindenden Bundestagswahlen mit der Direktkandidatin Gabriela Seitz-Hoffmann kein Flyer erstellt.

LANDTAGSWAHL 2013

7.11.2012

Honisch macht's

Der Kreissprecher des Grünen Kreisverbandes Weilheim-Schongau gewinnt Landtags-Kandidatur gegen Dr. Korbinian Freier

VON ANDREAS SEILER

Murnau – Eins muss man den Grünen lassen: Sie reden nicht nur über Basisdemokratie, sie setzen diese auch um – und zwar öffentlich. Während bei anderen Parteien die Kandidatenkür häufig hinter verschlossenen Türen „ausgekartelt“ wird, gingen die Grünen im Stimmkreis 130 (Landkreis Weilheim-Schongau und nördlicher Landkreis Garmisch-Partenkirchen) in die Offensive und luden zur Kampfabstimmung nach Murnau ein. Das Ergebnis: Der Weilheimer Stadt- und Kreisrat Alfred Honisch (59)

wird für seine Partei als Direktkandidat bei der Landtagswahl 2013 antreten. Er setzte sich mit elf zu sechs Stimmen gegen seinen Kontrahenten, den Oberammergauer Dr. Korbinian Freier (32), durch.

Für Freier ist damit der Traum einer Karriere als Berufspolitiker vorerst geplatzt. „Ich bin schon ein bisschen enttäuscht“, sagte er nach der gut zweistündigen Versammlung im Restaurant „Da Noi“. Der promovierte Geoökologe und Passionsdarsteller hatte sich offenbar gute Chancen ausgerechnet und auf seinen Bekanntheitsgrad gesetzt,



Glückwunsch: Dr. Korbinian Freier (r.) gratuliert Alfred Honisch zur Kandidatur.

FOTO: SEILER

den er als Gegner der Olympia-Bewerbung Münchens und Garmisch-Partenkirchens erlangt hatte. Dieses Engagement betonte er mehrmals während der Vorstellungsrunde. Trotz der Niederlage zeigte sich Freier, der am Landesamt für Umwelt in Augsburg als Projektleiter tätig ist, als fairer Verlierer: „Mit Alfred Honisch haben wir einen guten Kandidaten.“

Dass der Weilheimer die Abstimmung gewann, verwundert nicht. Schließlich waren aus der nördlichen Region des Stimmkreises weit aus mehr Mitglieder erschienen. Dort sind die Grünen

besser etabliert als im Raum Murnau.

Als Schwerpunkte seiner Arbeit nannte Honisch, der Studiendirektor an einem Berufsbildungszentrum in München ist, Energie-, Sozial- und Bildungspolitik. Auch möchte er sich für mehr Bürgerbeteiligung stark machen. Einer seiner Gegner im Stimmkreis wird wahrscheinlich Garmisch-Partenkirchens Landrat Harald Kühn (CSU) sein, der als Favorit ins Rennen geht. „Das wird schwer“, so Honisch. Die SPD wählt ihren Kandidaten am kommenden Samstag bei einer Versammlung in Oberhausen.